

Fukuoka einen Schritt näher

Fischer-Academy unterstützt Geraer Wasserspringtrio beim WM-Traum. Mike Fischer erinnert sich an seine sportliche Zeit in Gera

Jens Lohse

Gera. Die Geraer Masters-Wasserspringer Bernadett Schröder, Jana Oertel und Johannes Jäger haben einen Traum. Anfang August will das Trio vom TSV 1880 Zwötzen an den Masters-WM in Fukuoka in Japan teilnehmen. Da die Wettkampfreise aber sehr kostspielig ist, waren und sind die Sportler auf der Suche nach Sponsoren. Einen großen Unterstützer haben die drei Wasserspringer in der Fischer Academy gefunden.

Mike Fischer kann sich noch gut an seine Zeit als Schwimmer erinnern. „In der Schwimmhalle haben Schwimmer und Wasserspringer

gemeinsam trainiert. In Gera wurde damals auch Leistungssport betrieben. Zur Eröffnung der Halle vor hochrangigen Gästen aus Partei und Sport sind wir damals ins 16 Grad kalte Wasser gesprungen. Die Heizung hat noch nicht funktioniert. Dafür schwamm ein dünner Ölfilm von den neuen Fliesen auf der Wasseroberfläche. Wir haben immer bewundernd zum Sprungbecken geschaut. Das sah schon gut aus, wie die Wasserspringer dort fast spritzerlos eingetaucht sind.“

Mit sieben Jahren hatte Mike Fischer bei Wismut Gera mit dem Schwimmen begonnen, später Wasserball gespielt. Auch aus diesen Erinnerungen heraus musste Mike Fi-

scher nicht lange zögern, die Wasserspringer zu unterstützen. „Wenn wir schon in Gera mit Bernadett Schröder eine siebenfache Masters-Europameisterin haben, dann muss sie auch an einer WM teilnehmen können. Ein Titel dort wäre der nächste Schritt, ohne ihr großen Druck machen zu wollen. Außerdem bin ich immer dafür, den Namen Geras in die Welt hinaus zu tragen. Die Wasserspringer können tolle Botschafter unserer Stadt sein“, so Mike Fischer.

Neben einer ordentlichen finanziellen Unterstützung wird das Trio mit roten Shirts ausgestattet, auf denen neben dem Firmen-Schriftzug auch die Namen der Wasser-

springer auf Deutsch und Japanisch zu lesen sind. In der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung bleibt das Geraer Hofwiesenbad wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten geschlossen. Darauf sind die Sportler vorbereitet. „Dann versuchen wir, in Dresden zu trainieren. Mit den Dresdnern Erik Seibt und Alexander Gorski war ich schon bei der letztjährigen Masters-EM in Rom sehr erfolgreich, so dass sich das gemeinsame Training sogar anbietet“, sagt Bernadett Schröder. Die 52-Jährige, die in Rom auch EM-Gold im Synchronspringen vom 3-Meter-Brett zusammen mit Jana Oertel gewann, hat die größten Medaillenaussichten.



Mike Fischer (links) und Fischer Academy-Geschäftsführerin Nancy Bradtke (rechts) unterstützen das Wasserspring-Trio Jana Oertel (2.v.l.), Johannes Jäger und Bernadett Schröder.

JENS LOHSE